

# Lärmschutz-Initiative Bahn Teltow

Teltow, Januar 2007

Sehr geehrte Nachbarn, liebe Mitstreiter,

seit Monaten werden wir von zunehmendem Lärm der Anhalter Bahn und der S-Bahnlinie S 25 beschallt. Die Deutsche Bahn (DB) verfolgt Ihre Interessen auf Kosten der Betroffenen und hält sich nicht an die Auflagen und Gesetze zur Minderung der Lärmemissionen.

Das sind die Fakten:

- **Die Anhalter Bahn wird nicht als Neubaustrecke gewertet, obwohl sie es faktisch ist.**
- **Den Auflagen für ein BÜG (besonders überwachtes Gleises) aus dem Planfeststellungsbeschluss (PFB) wird nicht entsprochen.**
- **Die Wohngebiete werden falsch zugeordnet, um Grenzwerte zu unterschreiten.**
- **Der Summenpegel von Anhalter Bahn und S-Bahnlinie S 25 wird, wie nach EU-Recht vorgeschrieben, nicht berücksichtigt.**
- **Die zulässige Zugzahl der S-Bahnlinie S 25 wird seit Betriebsaufnahme deutlich überschritten.**
- **Mit dem neuen Fahrplan ab 10.12.2006 erhöhte sich die Zugfolge auf der Anhalter Bahn bereits nach einem halben Jahr um weitere 15%.**

Wir, eine Gruppe von Betroffenen aus verschiedenen Teilen Teltows, haben seit mehr als einem Jahr zahlreiche Aktionen bei der DB, dem Eisenbahnbundesamt (EBA), dem zuständigen Bundesministerium, der Stadtverwaltung Teltow sowie mit einer Reihe von Mitgliedern des Deutschen Bundestages durchgeführt.

Ein erster Erfolg ist, dass die DB auf der S-Bahnstrecke im Bereich des BÜG (letzte 500m vor S-Bahnhof Teltow) eine Langsamfahrstelle einrichten musste, da die Lärmimmissionen sonst permanent überschritten würden.

Obwohl nachweislich den Auflagen des BÜG, welches als Schallschutzmaßnahme der DB auferlegt wurde, nicht entsprochen wird, und die vorgeschriebenen Lärm- und Erschütterungsmessungen terminlich nicht eingehalten werden, verweigert das EBA sowohl das Nachschleifen der Gleise als auch nach wie vor einen aktiven Lärmschutz.

Mit den inzwischen gesammelten Unterlagen und Fakten haben wir daher Musterklagen gegen das EBA begonnen, um die gesetzlichen Auflagen zur Lärminderung einzufordern.

## WIR SIND DAZU AUF IHRE FINANZIELLE MITHILFE ANGEWIESEN

Ihre **Spende** können Sie auf das Konto der Bürgerinitiative Teltow e.V. (B.I.T.),  
**Kontonummer: 3522002252, Verwendungszweck: Lärmschutz**  
bei der Mittelbrandenburgischen Sparkasse (BLZ 16050000) einzahlen.  
Eine Spendenquittung kann auf Wunsch ausgestellt werden.

Im Februar 2007 werden wir die Öffentlichkeit über unsere Aktivitäten unterrichten.  
Bis dahin können Sie sich unter <http://laermschutz.bit-ev.de> über den Stand der Dinge informieren oder sich auch gerne persönlich mit uns in Verbindung setzen.

Mit besten Wünschen für ein glückliches und ruhiges Neues Jahr

**Ihre Lärmschutz-Initiative Bahn Teltow**

# ***Die Bahn macht Lärm . . .***



***. . . wir kämpfen für  
Lärmschutz***

## Ihre Ansprechpartner in Teltow:

- Sigridshorst:** Peter Abt, Wodanstraße 1A,  
Tel : 334507, Mail: abt@zedat.fu-berlin.de
- Seehof:** Dr. Michael Gericke, Osdorfer Straße 105,  
Tel.: 339779, Mail: zamek@t-online.de
- Bahnhofsviertel:** Frithjof Krusch, Steinstraße 3,  
Tel.: 353907, Mail: frithjof.krusch@t-online.de
- Staedtlersiedlung:** Christian Haak, Staedtler-Siedlung Nr. 37  
Tel.: 302274
- Sonstige:** Dr. Gotthard Kudlek (V.i.S.d.P.), Goethestrasse 31  
Tel.: 352763, Mail: kudlek-seehof@t-online.de